

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für die Anwendung „SKW“

Stand: 11. August 2026

Anbieter le Venia-Digital UG

Anschrift	Bahnhofstraße 7a · 38489 Beetzendorf · Deutschland
Vertreten durch	Geschäftsführerin Patricia Meier
Prokura	Astrid Meier, Stefanie Mattat
E-Mail	info@venia-digital.com
Webseite	www.venia-digital.com
Handelsregister	HRB 36178, Amtsgericht Stendal
USt-ID	DE455906555

Hinweis zum Entwurf: Dieser Text wurde aus einer vorhandenen Collectix-Vorlage auf SKW angepasst. Er muss vor Veröffentlichung rechtlich geprüft und mit den tatsächlich produktiv aktivierten Funktionen, Preisen, Links, App-Store-Angaben und Zahlungsprozessen abgeglichen werden.

1. Anbieter und Geltungsbereich

1.1 Anbieter der Anwendung „SKW“ ist die le Venia-Digital UG, Bahnhofstraße 7a, 38489 Beetzendorf, Deutschland, vertreten durch die Geschäftsführerin Patricia Meier, E-Mail: info@venia-digital.com, nachfolgend „Anbieter“ genannt.

1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Registrierung, Nutzung und Buchung kostenpflichtiger Leistungen innerhalb der Webanwendung beziehungsweise mobilen App „SKW“.

1.3 SKW richtet sich an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB und Unternehmer im Sinne des § 14 BGB. Soweit einzelne Bestimmungen ausschließlich gegenüber Verbrauchern gelten, wird dies entsprechend kenntlich gemacht.

1.4 Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.5 Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.6 Abweichende Geschäftsbedingungen eines Nutzers gelten nur, wenn der Anbieter ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

2. Gegenstand und Funktionen von SKW

2.1 SKW ist eine digitale Lern-, Trainings- und Prüfungsanwendung zur Vorbereitung, Wiederholung und Selbstkontrolle im Rahmen der in der Anwendung dargestellten Lerninhalte.

2.2 Zum Funktionsumfang können abhängig vom gebuchten Paket insbesondere gehören: Lernfragen, Karteikarten, Tests und Simulationen, Auswertungen, persönliche Fehlerlisten, gespeicherte Fragen, Notizen, mündliche Prüfungsfragen, Audio-Training, Info- und Gesetzesbereiche, Kalenderexporte sowie KI-gestützte Auswertungen von Freitextantworten.

2.3 Der konkrete Funktionsumfang ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung, die dem Nutzer vor Abschluss eines kostenpflichtigen Vertrags angezeigt wird.

2.4 Nicht alle Funktionen müssen in jedem Paket, auf jedem Endgerät oder in jeder App-Version verfügbar sein.

2.5 SKW ersetzt keine behördliche Prüfung, keine amtliche Ausbildung, keine verbindliche Rechtsberatung und keine individuelle fachkundige Beratung. Die Nutzung der App garantiert keinen Prüfungserfolg.

2.6 Inhalte, Fragen, Antworten, Auswertungen und KI-Ergebnisse können unvollständig, veraltet oder fehlerhaft sein. Nutzer müssen rechtlich oder tatsächlich wichtige Informationen eigenständig anhand der jeweils maßgeblichen amtlichen Quellen prüfen.

3. Registrierung und Nutzerkonto

3.1 Für die Nutzung geschützter Bereiche von SKW ist grundsätzlich die Einrichtung eines persönlichen Nutzerkontos erforderlich.

3.2 Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Registrierung vollständige und zutreffende Angaben zu machen.

3.3 Ändern sich die bei der Registrierung angegebenen Daten, muss der Nutzer diese innerhalb seines Nutzerkontos aktualisieren oder den Anbieter informieren.

3.4 Ein Nutzerkonto darf nur durch die registrierte Person oder durch entsprechend berechtigte Personen eines Unternehmenskunden verwendet werden.

3.5 Der Nutzer muss seine Zugangsdaten geheim halten und durch angemessene Maßnahmen vor dem Zugriff unbefugter Dritter schützen.

3.6 Stellt der Nutzer fest oder vermutet er, dass sein Nutzerkonto unbefugt verwendet wird, muss er den Anbieter unverzüglich informieren.

3.7 Der Anbieter darf eine Registrierung ablehnen, wenn hierfür ein sachlicher Grund besteht. Ein sachlicher Grund kann insbesondere vorliegen bei unvollständigen oder offensichtlich unzutreffenden Angaben, einem begründeten Betrugs- oder Missbrauchsverdacht, einem früheren schwerwiegenden Verstoß gegen vertragliche Pflichten oder einer technischen oder rechtlichen Unmöglichkeit der Bereitstellung.

3.8 Minderjährige dürfen kostenpflichtige Verträge nur abschließen, wenn sie hierzu rechtlich wirksam berechtigt sind oder die erforderliche Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter vorliegt.

4. Kostenlose Testphase

4.1 Der Anbieter kann Nutzern eine kostenlose Testphase gewähren. Dauer, Umfang und Ende der Testphase werden im Registrierungsprozess, innerhalb des Nutzerkontos oder auf anderem geeigneten Weg angezeigt.

4.2 Die Testphase endet automatisch mit Ablauf des angegebenen Testzeitraums.

4.3 Die kostenlose Testphase wird nicht automatisch in ein kostenpflichtiges Abonnement oder einen kostenpflichtigen Kauf umgewandelt. Ein kostenpflichtiger Vertrag entsteht erst, wenn der Nutzer ausdrücklich ein kostenpflichtiges Paket bestellt.

4.4 Nach Ablauf der Testphase kann der Zugriff auf kostenpflichtige Module oder Funktionen eingeschränkt beziehungsweise gesperrt werden, bis der Nutzer ein kostenpflichtiges Paket bestellt.

4.5 Ein Anspruch auf Gewährung einer kostenlosen Testphase besteht nicht. Der Anbieter kann die erneute Inanspruchnahme einer Testphase insbesondere ausschließen, wenn der Nutzer bereits zuvor eine Testphase genutzt hat.

5. Vertragsschluss bei kostenpflichtigen Paketen

5.1 Die Darstellung verfügbarer Pakete, Funktionen und Preise innerhalb von SKW stellt noch kein rechtlich bindendes Vertragsangebot des Anbieters dar. Sie dient als Aufforderung an den Nutzer, eine Bestellung abzugeben.

5.2 Der Nutzer wählt das gewünschte Paket, die angebotene Laufzeit, das Zahlungsmodell und gegebenenfalls weitere Optionen aus.

5.3 Vor Abgabe der Bestellung kann der Nutzer seine Auswahl und seine Eingaben prüfen und berichtigen.

5.4 Unmittelbar vor Abgabe der kostenpflichtigen Bestellung werden dem Nutzer klar und verständlich insbesondere das ausgewählte Paket, die wesentlichen Funktionen, der

Gesamtpreis einschließlich Steuern und sonstiger Preisbestandteile, das Zahlungsmodell, die Laufzeit und die Kündigungs- beziehungsweise Nutzungsbedingungen angezeigt.

5.5 Der Nutzer gibt durch Betätigung einer eindeutig auf die Zahlungspflicht hinweisenden Schaltfläche ein verbindliches Angebot zum Abschluss des ausgewählten Vertrags ab.

5.6 Die abschließende Bestellschaltfläche ist beispielsweise mit „Zahlungspflichtig bestellen“, „Kostenpflichtig kaufen“, „Kostenpflichtig buchen“ oder einer anderen entsprechend eindeutigen Formulierung beschriftet.

5.7 Der Vertrag kommt zustande, sobald der Zahlungsvorgang erfolgreich abgeschlossen wurde und der Anbieter oder der eingesetzte Zahlungsdienstleister die Buchung bestätigt.

5.8 Kann eine Zahlung nicht autorisiert oder nicht erfolgreich abgeschlossen werden, kommt kein kostenpflichtiger Vertrag zustande.

5.9 Nach Vertragsschluss erhält der Nutzer auf einem dauerhaften Datenträger, regelmäßig per E-Mail, eine Vertragsbestätigung. Der Vertragstext wird nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften gespeichert.

5.10 Vertragssprache ist Deutsch.

6. Pakete, Preise und Gutscheine

6.1 SKW kann unterschiedliche kostenpflichtige Pakete anbieten, zum Beispiel Pakete für bestimmte Funktionsbereiche, Lernbereiche oder Zusatzfunktionen.

6.2 Die jeweils aktuell angebotenen Pakete und Preise sind innerhalb der App beziehungsweise Webanwendung einsehbar. Maßgeblich ist der Gesamtpreis, der dem Nutzer unmittelbar vor Abgabe seiner kostenpflichtigen Bestellung angezeigt wird.

6.3 Gegenüber Verbrauchern werden Preise einschließlich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer und sonstiger zwingender Preisbestandteile angegeben, soweit Umsatzsteuer anfällt.

6.4 Preise und Gutscheine werden durch die App verwaltet. Stripe wird für die technische Zahlungsabwicklung eingesetzt. Der im Checkout angezeigte Endbetrag kann durch einen gültigen Gutschein reduziert werden.

6.5 Gutscheine können insbesondere prozentuale Rabatte, feste Rabattbeträge, paketbezogene Rabatte oder vollständige Freischaltungen enthalten. Der konkrete Gutscheinwert ergibt sich aus den im Gutscheinprozess angezeigten Bedingungen.

6.6 Gutscheine sind nur innerhalb der angegebenen Gültigkeitsdauer, nur für die angegebenen Pakete und nur nach Maßgabe der angezeigten Gutscheinbedingungen einlösbar.

6.7 Gutscheine werden nicht in Geld ausgezahlt. Eine nachträgliche Anrechnung auf bereits abgeschlossene Käufe erfolgt nur, wenn dies ausdrücklich angeboten wird.

6.8 Der Anbieter darf Gutscheine ablehnen oder sperren, wenn ein Missbrauchsverdacht besteht, der Gutschein ungültig ist, die Bedingungen nicht erfüllt sind oder technische beziehungsweise rechtliche Gründe entgegenstehen.

6.9 Preisänderungen wirken sich nicht rückwirkend auf bereits vollständig bezahlte Leistungszeiträume oder Einmalkäufe aus. Preisänderungen für laufende Verträge erfolgen nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen.

7. Zahlungsabwicklung über Stripe

7.1 Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den Zahlungsdienstleister Stripe oder einen anderen Zahlungsdienstleister, der dem Nutzer vor Abschluss der Bestellung angezeigt wird.

7.2 Für die Zahlung stehen die während des Bestellvorgangs angezeigten Zahlungsmittel zur Verfügung.

7.3 Die Verarbeitung der Zahlungsdaten kann unmittelbar durch den eingesetzten Zahlungsdienstleister erfolgen. Vollständige Karten- oder Bankdaten werden grundsätzlich nicht in der SKW-App gespeichert.

7.4 Der Preis eines Einmalkaufs ist unmittelbar bei Vertragsschluss fällig. Bei wiederkehrenden Zahlungen ist der jeweilige Preis zu Beginn des angezeigten Abrechnungszeitraums fällig.

7.5 Rechnungen, Zahlungsbestätigungen und sonstige Abrechnungsunterlagen können dem Nutzer elektronisch zur Verfügung gestellt werden, insbesondere per E-Mail, im Nutzerkonto oder über den Zahlungsdienstleister.

7.6 Der Nutzer muss seine Zahlungsinformationen aktuell halten und für die Nutzbarkeit beziehungsweise ausreichende Deckung des ausgewählten Zahlungsmittels sorgen.

7.7 Kann eine fällige Zahlung nicht eingezogen werden, dürfen der Anbieter beziehungsweise der Zahlungsdienstleister weitere Einzugsversuche durchführen. Der Nutzer kann über eine fehlgeschlagene Zahlung und die Möglichkeit zur Aktualisierung seiner Zahlungsinformationen informiert werden.

8. Laufzeit, Einmalkauf und Vertragsfortsetzung

8.1 Welche Laufzeit oder welches Vertragsmodell gilt, ergibt sich aus der konkreten Paketbeschreibung und dem unmittelbar vor der Bestellung angezeigten Bestellprozess.

8.2 Soweit ein Einmalkauf angeboten wird, führt dieser nicht zu wiederkehrenden Zahlungen und gewährt Zugriff auf die bei der Bestellung ausgewählten Funktionen nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung.

8.3 Bezeichnungen wie „dauerhafter Zugriff“ oder ähnliche Formulierungen beziehen sich auf die Betriebsdauer des jeweiligen SKW-Dienstes beziehungsweise Moduls und stellen keine Garantie für einen zeitlich unbegrenzten Betrieb dar.

8.4 Soweit ein Abonnement angeboten wird, werden Laufzeit, Abrechnungsintervall, Bedingungen der Fortsetzung und Kündigungsmöglichkeiten vor Vertragsschluss angezeigt.

8.5 Gesetzliche Kündigungs-, Minderungs-, Widerrufs- und Gewährleistungsrechte bleiben unberührt.

9. Kündigung, Deaktivierung und Kontolöschung

9.1 Soweit ein Abonnement angeboten wird, kann der Nutzer dieses nach Maßgabe der im Bestellprozess angezeigten Bedingungen kündigen. Gesetzlich erforderliche Kündigungsmöglichkeiten bleiben unberührt.

9.2 Zusätzlich kann die Kündigung per E-Mail an info@venia-digital.com erklärt werden, sofern keine zwingende andere Form gesetzlich vorgeschrieben ist.

9.3 Soweit eine entsprechende Funktion angeboten wird, kann der Nutzer sein SKW-Konto deaktivieren. Während einer Deaktivierung wird der Zugang zum Nutzerkonto und zu den darin gespeicherten Inhalten gesperrt oder eingeschränkt.

9.4 Die freiwillige Deaktivierung eines Nutzerkontos ist nicht automatisch mit einer Kündigung eines etwaigen Abonnements gleichzusetzen, sofern im Deaktivierungsprozess nichts anderes ausdrücklich angezeigt und vereinbart wird.

9.5 Der Nutzer wird vor einer Deaktivierung verständlich darüber informiert, welche Folgen die Deaktivierung für sein Paket, einen möglichen Zahlungseinzug, seine Daten und eine spätere Reaktivierung hat.

9.6 Bei freiwilliger Deaktivierung oder freiwilliger Kontolöschung besteht kein Anspruch auf Rückzahlung bereits gezahlter Entgelte, soweit keine zwingenden gesetzlichen Rechte, insbesondere Widerrufs-, Mängel-, Kündigungs- oder Erstattungsrechte, entgegenstehen.

9.7 Der Anbieter kann vorsehen, dass ein deaktiviertes Nutzerkonto nach Ablauf von sechs Monaten automatisch endgültig gelöscht wird, sofern es nicht vorher reaktiviert wird.

9.8 Der Nutzer erhält nach Möglichkeit spätestens zwei Wochen vor der endgültigen Löschung einen Hinweis per E-Mail.

9.9 Bei der endgültigen Kontolöschung werden nutzerbezogene Lern-, Test-, Notiz-, Statistik-, Kalender-, KI-Auswertungs- und Protokolldaten gelöscht, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht oder sonstige rechtliche Berechtigung zur weiteren Speicherung besteht.

9.10 Der Nutzer sollte vor der endgültigen Löschung angebotene Exportmöglichkeiten verwenden. Nach der endgültigen Löschung kann eine Wiederherstellung der Daten ausgeschlossen sein.

10. Fehlgeschlagene Zahlungen, Zahlungsverzug und Sperrung

10.1 Kann ein fälliger Betrag nicht eingezogen werden, informiert der Anbieter den Nutzer hierüber, soweit dies technisch möglich und angemessen ist.

10.2 Der Nutzer erhält grundsätzlich eine angemessene Gelegenheit, seine Zahlungsdaten zu aktualisieren oder die ausstehende Zahlung nachzuholen.

10.3 Der Anbieter darf den Zugang zu kostenpflichtigen Funktionen vorübergehend sperren, wenn der Nutzer mit einem nicht nur unerheblichen Betrag in Verzug ist und die Sperrung unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen angemessen ist.

10.4 Eine vorherige Warnung ist nicht erforderlich, wenn eine sofortige Sperrung erforderlich ist, um Betrug, Missbrauch, einen unbefugten Zugriff oder erhebliche Sicherheitsgefahren zu verhindern.

10.5 Die Pflicht zur Zahlung berechtigter, bereits fälliger Beträge bleibt durch eine Sperrung unberührt. Gesetzliche Rechte des Nutzers bei unterbliebener, eingeschränkter oder mangelhafter Leistung bleiben unberührt.

11. Widerrufsrecht und elektronische Widerrufsfunktion

11.1 Verbrauchern steht bei einem im Fernabsatz geschlossenen kostenpflichtigen Vertrag grundsätzlich das gesetzliche Widerrufsrecht zu.

11.2 Einzelheiten zum Widerrufsrecht, zur Widerrufsfrist und zu den Folgen des Widerrufs ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung und dem Muster-Widerrufsformular am Ende dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

11.3 Die Widerrufsbelehrung wird dem Verbraucher vor Abgabe seiner kostenpflichtigen Bestellung zur Verfügung gestellt.

11.4 Nach Vertragsschluss erhält der Verbraucher die Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular auf einem dauerhaften Datenträger, regelmäßig per E-Mail.

11.5 Soweit gesetzlich erforderlich, stellt der Anbieter eine elektronische Widerrufsfunktion bereit. Der konkrete öffentliche Link ist vor Veröffentlichung einzutragen: [ÖFFENTLICHEN LINK ZUR WIDERRUFSFUNKTION FÜR SKW EINFÜGEN].

11.6 Die elektronische Widerrufsfunktion schränkt das Recht des Verbrauchers nicht ein, den Widerruf auf einem anderen gesetzlich zulässigen Weg zu erklären, insbesondere per E-Mail oder Brief.

11.7 Die kostenlose Testphase schränkt ein gegebenenfalls anschließend entstehendes gesetzliches Widerrufsrecht für einen kostenpflichtigen Vertrag nicht ein.

12. Pflichten des Nutzers und zulässige Nutzung

12.1 Der Nutzer darf SKW nur im Rahmen der geltenden Gesetze, dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und des vereinbarten Nutzungsumfangs verwenden.

12.2 Dem Nutzer ist insbesondere untersagt, rechtswidrige Inhalte einzustellen, irreführende oder betrügerische Angaben zu machen, Rechte Dritter zu verletzen, Schadsoftware oder sicherheitsgefährdende Inhalte einzubringen, technische Schutzmaßnahmen zu umgehen, die Anwendung unbefugt zu vervielfältigen oder weiterzuverkaufen, automatisierte Massenzugriffe durchzuführen oder fremde Nutzerkonten, Identitätsdaten oder Zahlungsdaten zu verwenden.

12.3 Der Nutzer ist für die von ihm eingegebenen Antworten, Notizen, Kalenderdaten und sonstigen Inhalte verantwortlich.

12.4 Der Anbieter darf rechtswidrige Inhalte entfernen oder sperren und ein Nutzerkonto bei einem begründeten Verdacht auf einen schwerwiegenden Vertragsverstoß oder Missbrauch vorübergehend sperren.

12.5 Der Nutzer wird über eine Entfernung oder Sperrung informiert, soweit dem keine rechtlichen, sicherheitsbezogenen oder missbrauchspräventiven Gründe entgegenstehen.

13. Nutzerinhalte und Nutzungsrechte

13.1 Die Rechte an den vom Nutzer eingestellten Inhalten verbleiben beim Nutzer beziehungsweise beim jeweiligen Rechteinhaber.

13.2 Der Nutzer räumt dem Anbieter für die Dauer des Vertrags die nicht ausschließlichen und räumlich erforderlichen Nutzungsrechte ein, die erforderlich sind, um die vereinbarten Leistungen zu erbringen.

13.3 Die eingeräumten Rechte umfassen insbesondere das Recht, Nutzerinhalte technisch zu speichern, zu verarbeiten, zu übertragen, innerhalb des Nutzerkontos darzustellen, auszuwerten und für die vom Nutzer aufgerufenen Funktionen zu verwenden.

13.4 Die Nutzungsrechte sind auf den Umfang beschränkt, der für Betrieb und Bereitstellung von SKW erforderlich ist.

13.5 Eine darüber hinausgehende Verwendung von Nutzerinhalten richtet sich nach der Datenschutzerklärung und gegebenenfalls einer gesonderten Vereinbarung oder Einwilligung.

14. KI-Funktionen und Auswertungen

14.1 SKW kann KI-gestützte Funktionen zur Auswertung von Freitextantworten, zur Bewertung von Übungsantworten, zur Erstellung von Feedback, zur Qualitätsprüfung und zur Unterstützung des Lernfortschritts anbieten.

14.2 Die Ergebnisse werden automatisiert anhand der verfügbaren Eingaben, Datenquellen und Berechnungsverfahren erstellt.

14.3 Automatisiert erzeugte Ergebnisse können unvollständig, ungenau, veraltet oder fehlerhaft sein.

14.4 KI-Ergebnisse dienen ausschließlich als Lern- und Orientierungshilfe. Sie sind keine verbindliche Prüfungsaussage, keine amtliche Bewertung, keine Rechtsberatung und keine Garantie für einen Prüfungserfolg.

14.5 Der Nutzer muss automatisiert erzeugte Angaben vor rechtlich oder tatsächlich erheblichen Entscheidungen eigenständig prüfen.

14.6 Der Anbieter schuldet keinen bestimmten Lernerfolg, keine Prüfungszulassung und keinen Prüfungserfolg.

15. Kalenderexport und Drittanbieterfunktionen

15.1 SKW kann Funktionen zum Export oder zur Übertragung von Terminen in Kalenderanwendungen anbieten, insbesondere über Standard-Kalenderdateien oder Schnittstellen zu Drittanbietern wie Google Kalender.

15.2 Der Nutzer entscheidet, ob er eine solche Export- oder Verbindungsfunktion verwendet.

15.3 Nach dem Export oder der Übertragung gelten für die Verarbeitung beim jeweiligen Drittanbieter zusätzlich dessen Bedingungen und Datenschutzhinweise.

15.4 Der Anbieter übernimmt keine Gewähr dafür, dass ein exportierter Termin in jeder Kalenderanwendung vollständig, korrekt oder dauerhaft verfügbar angezeigt wird.

16. Verfügbarkeit, Wartung und Aktualisierungen

16.1 Der Anbieter bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsarme Verfügbarkeit von SKW.

16.2 Eine jederzeitige und vollständig störungsfreie Verfügbarkeit wird nicht geschuldet.

16.3 Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere durch Wartungsarbeiten, Sicherheitsmaßnahmen, technische Störungen, höhere Gewalt, Ausfälle der Internet- oder Energieversorgung oder Ausfälle von Hosting-, Zahlungs-, KI- oder sonstigen Drittanbietern entstehen.

16.4 Planbare Wartungsarbeiten werden nach Möglichkeit so durchgeführt, dass Beeinträchtigungen für die Nutzer gering bleiben.

16.5 Der Anbieter stellt Aktualisierungen bereit, die zur Aufrechterhaltung der Vertragsmäßigkeit der digitalen Dienstleistung erforderlich sind. Dies umfasst auch erforderliche Sicherheitsaktualisierungen.

16.6 Der Nutzer ist dafür verantwortlich, angebotene Aktualisierungen innerhalb angemessener Zeit zu installieren beziehungsweise eine geeignete aktuelle Browser- oder App-Version zu verwenden, soweit ihm dies zumutbar ist.

17. Änderungen der Anwendung

17.1 Der Anbieter darf SKW weiterentwickeln und Funktionen ändern, wenn hierfür ein sachlicher Grund besteht.

17.2 Sachliche Gründe können insbesondere technische Weiterentwicklungen, Sicherheitsanforderungen, Änderungen der Rechtslage, Änderungen der Anforderungen von Drittanbietern, Fehlerbeseitigungen, die Anpassung an neue Betriebssysteme oder Endgeräte oder die Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit sein.

17.3 Änderungen dürfen das vertragliche Gleichgewicht nicht unangemessen zum Nachteil des Nutzers verschieben.

17.4 Beeinträchtigt eine Änderung die Zugriffsmöglichkeit oder Nutzbarkeit von SKW nicht nur unerheblich, wird der Nutzer innerhalb einer angemessenen Frist vor der Änderung auf einem dauerhaften Datenträger informiert, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

17.5 Gesetzliche Rechte des Nutzers aufgrund einer nachteiligen Änderung bleiben unberührt.

18. Gesetzliche Mängelrechte

18.1 Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Vorschriften über Verträge über digitale Produkte und digitale Dienstleistungen.

18.2 Bei einem Mangel kann der Nutzer insbesondere die Herstellung des vertragsgemäßen Zustands verlangen.

18.3 Unter den gesetzlichen Voraussetzungen kann der Nutzer außerdem insbesondere den Preis mindern, den Vertrag beenden, Schadensersatz verlangen oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

18.4 Gesetzliche Beweislastregelungen bleiben unberührt.

18.5 Beschreibungen und Werbeaussagen gelten nur dann als Beschaffenheitsgarantie, wenn sie ausdrücklich als Garantie bezeichnet werden.

19. Haftung

19.1 Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, im Umfang einer ausdrücklich übernommenen Garantie und in sonstigen Fällen zwingender gesetzlicher Haftung.

19.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht haftet der Anbieter nur für den vertragstypischen und bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden.

19.3 Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.

19.4 Im Übrigen ist die Haftung des Anbieters für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

19.5 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten entsprechend zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Beschäftigten und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

19.6 Der Nutzer sollte angebotene Export- und Sicherungsmöglichkeiten nutzen, um wichtige Daten zusätzlich zu sichern.

20. Sperrung und Kündigung durch den Anbieter

20.1 Der Anbieter darf den Vertrag aus wichtigem Grund außerordentlich kündigen oder das Nutzerkonto sperren.

20.2 Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen, wenn der Nutzer SKW vorsätzlich für erhebliche rechtswidrige Zwecke verwendet, technische Sicherheitsmaßnahmen umgeht, den Betrieb erheblich gefährdet, Rechte Dritter in schwerwiegender Weise verletzt, falsche Identitäts- oder Zahlungsdaten verwendet, betrügerische Handlungen vornimmt oder trotz vorheriger Abmahnung wiederholt wesentlich gegen seine vertraglichen Pflichten verstößt.

20.3 Soweit ein Verstoß behebbar ist, wird der Anbieter grundsätzlich zunächst eine angemessene Frist zur Abhilfe setzen.

20.4 Eine vorherige Fristsetzung oder Abmahnung ist nicht erforderlich, wenn sie unzumutbar ist, eine sofortige Sperrung aus Sicherheitsgründen erforderlich ist oder der Nutzer die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unzumutbar macht.

20.5 Soweit der Nutzer Entgelt für Zeiträume nach dem wirksamen Vertragsende vorausgezahlt hat, wird dieses anteilig erstattet, sofern kein gesetzlicher oder vertraglicher Gegenanspruch besteht. Ziffer 9.6 für freiwillige Deaktivierung oder freiwillige Kontolöschung bleibt unberührt, soweit zwingende gesetzliche Rechte nicht entgegenstehen.

21. Datenschutz

21.1 Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten enthält die gesonderte Datenschutzerklärung von SKW.

21.2 Die Datenschutzerklärung ist jederzeit innerhalb der Anwendung beziehungsweise auf der Webseite von SKW abrufbar.

21.3 Soweit die Datenschutzerklärung ausschließlich gesetzliche Informationspflichten erfüllt, ist sie nicht Bestandteil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

22. Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen

22.1 Der Anbieter kann diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft ändern, wenn hierfür ein sachlicher Grund besteht und die Änderung für den Nutzer zumutbar ist.

22.2 Sachliche Gründe können insbesondere Änderungen der Rechtslage, Änderungen höchstrichterlicher Rechtsprechung, Änderungen technischer Rahmenbedingungen, Sicherheitsanforderungen oder Änderungen des Funktionsumfangs sein.

22.3 Über wesentliche Änderungen wird der Nutzer rechtzeitig vor ihrem Wirksamwerden auf einem dauerhaften Datenträger informiert.

22.4 Änderungen wesentlicher Vertragspflichten, Preise oder Hauptleistungen werden nicht allein aufgrund des Schweigens des Nutzers wirksam, soweit eine ausdrückliche Zustimmung gesetzlich erforderlich ist.

22.5 Gesetzliche Kündigungs-, Widerspruchs- und Zustimmungsrechte bleiben unberührt.

23. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

23.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

23.2 Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch nicht der Schutz zwingender Vorschriften des Staates entzogen wird, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

23.3 Ist der Nutzer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz des Anbieters.

23.4 Zwingende gesetzliche Gerichtsstände bleiben unberührt.

24. Verbraucherstreitbeilegung

24.1 Der Anbieter ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

24.2 Nach Entstehen einer konkreten Streitigkeit informiert der Anbieter den Verbraucher nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften darüber, welche Verbraucherschlichtungsstelle zuständig ist und ob der Anbieter zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren bereit oder verpflichtet ist.

24.3 Ein Hinweis auf die frühere europäische Plattform zur Online-Streitbeilegung wird nicht aufgenommen.

25. Schlussbestimmungen

25.1 Individuelle Vereinbarungen zwischen dem Anbieter und dem Nutzer haben Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

25.2 Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam.

25.3 An die Stelle einer unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

25.4 Vertragssprache ist Deutsch.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, le Venia-Digital UG, Bahnhofstraße 7a, 38489 Beetzendorf, Deutschland, E-Mail: info@venia-digital.com, mittels einer eindeutigen Erklärung, beispielsweise eines mit der Post versandten Briefes oder einer E-Mail, über Ihren Entschluss informieren, diesen Vertrag zu widerrufen.

Sie können hierfür das nachstehende Muster-Widerrufsformular verwenden. Die Verwendung des Muster-Widerrufsformulars ist jedoch nicht vorgeschrieben.

Wenn Sie die elektronische Widerrufsfunktion nutzen, bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihres Widerrufs unverzüglich auf einem dauerhaften Datenträger, regelmäßig per E-Mail.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen im Zusammenhang mit dem widerrufenen Vertrag erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem Ihre Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Zahlung eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Ihnen werden wegen der Rückzahlung keine Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Bereitstellung der digitalen Dienstleistung bereits während der Widerrufsfrist beginnen soll, kann ein angemessener Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachten Leistungen geschuldet sein, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Ein Anspruch auf Wertersatz besteht nur, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen möchten, können Sie dieses Formular ausfüllen und an uns zurücksenden.

An: le Venia-Digital UG, Bahnhofstraße 7a, 38489 Beetzendorf, Deutschland, E-Mail: info@venia-digital.com

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Bereitstellung der folgenden digitalen Dienstleistung:

Bestellt am beziehungsweise Vertrag geschlossen am:

Vor- und Nachname des Verbrauchers:

Anschrift des Verbrauchers:

E-Mail-Adresse des SKW-Nutzerkontos:

Vertrags-, Rechnungs- oder Zahlungsnummer, falls vorhanden:

Datum:

Unterschrift des Verbrauchers, nur bei Mitteilung auf Papier